

an Schwäche. — Georg Amesch, in Diensten allhier, alt: 23 Jahre 6 Monate, verunglückt unter dem geladenen Wagen. — Ein todgebornes Söhnchen von Mstr. Friedrich Wilhelm Storr, Besitzer der Schloßmühle hier. — Mstr. Johann Gottfried Wiefner, gewesener ansässiger Bürger und Oberältester der Weißbäcker-Zunft, alt: 73 Jahre 5 Monate 3 Wochen starb an Altersschwäche.

Kirchen-Nachrichten von Nossen:

Vacant.

Kirchen-Nachrichten von Siebenlehn:

Vacant.

Bekanntmachungen.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Justizamte soll das zu der Concursmasse Johann Adolph Ernst Wilsdorfs gehörige, zu Gruna bei Nossen gelegene Wohnhaus sammt Zubehör den 15. November 1845 nothwendiger Weise versteigert werden.

Amtswegen werden daher alle diejenigen, welche auf das bezeichnete Haus zu bieten gesonnen sind, andurch geladen, gedachten Tages Vormittags an Amtsstelle allhier zu erscheinen, sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit und Heimathsangehörigkeit sich auszuweisen und sich zu versehen, daß, wenn die hiesige Kirchenguhr die 12. Mittagsstunde ausgeschlagen hat, mit der Subhastation dieses Hauses verfahren und solches dem Meistbietenden, nach sofortiger Erlegung des 10. Theils des Liciti zugeschlagen, und spätestens 3 Wochen nachher nach Erfüllung des ersten Dritttheils der Entstehungssumme und unter den sonstigen gesetzlichen Vorschriften adjudicirt werden wird.

Eine Beschreibung des Grundstücks hängt an Amtsstelle und bei den Localgerichten zu Gruna aus.

Nossen, am 28. August 1845.

Königl. Sächs. Justiz-Amt allda.

C a n z l e r.

Avvertissement.

Künftigen

18. November 1845

von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem Pfarrholze

zu Somsdorf ungefähr 140 Zellige weiche Stockklastern gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden und haben sich daher etwaige Kauflustige an genannten Tagen im Pfarrholze zu Somsdorf einzufinden.

Superintendentur Dresden und Justizamt Grünlenburg zu Tharand, den 27 October 1845.

Dr. Heymann, S.

Richter.

Verkauf.

Ein Secretair von Kirschbaum,ournirt, steht zu verkaufen als Meisterstück, bei

J. G. Penzel, Tischlermeister,
bei der Wittwe Hälzig in Tharand.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum in Wilsdruf und der Umgegend zeige ich hierdurch an, daß ich mit Genehmigung der hohen Oberpostdirection zu Leipzig mit meinen Personenwagen wöchentlich Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags über Grumbach nach Dresden und in derselben Weise zurück fahre, à Person 4 Ngr. Anhaltepunkte: Heidenreichs, Gasthof zum Löwen und Brauhaus in Wilsdruf. Abfahrt: Früh 7 Uhr. Rückfahrt: Nachmittags 4 Uhr. Einkehr in Dresden: Schefelgasse beim Gastwirth Zehl.

Wilsdruf, den 5. November 1845.

Carl Gottfried Dresler.

Einladung.

Künftigen Sonntag, als den 10. November d. J. soll mir das Kirmesfest gefeiert werden. Selbigen Tag wird auch der Bote Schulze von Wilsdruf, Nachmittags 2½ Uhr nach Kesselsdorf abfahren. Um gütigen Besuch bittet ergebenst
Scharfe in Kesselsdorf.

Einladung.

Zum Kirchweihfest, nächsten Sonntag, als am 9. d. M., ladet ganz ergebenst ein

Richter in Sora.

Herzlicher Dank

sei allen denjenigen dargebracht, welche so viel Antheil an unserer guten Gattin, Tochter und Schwester sowohl in ihrer Krankheit, als auch am Tage ihres Begräbnisses, genommen. Dank auch allen